

Protokoll des BISS-Plenums vom 18.05.2016

Teilnehmende: Sabrina Th., Björn Sch., Ute Sch., Jurgos P., Bülent D., Nils R., Christian P., Gerard B., Timo K., Heiner W., Bernd V., Heribert M., Jutta S., Roland L., Rosa R. Silvia B., Hans-Georg P., Reinhard O., Klaus K. (Protokoll)

TOP 1. Gesprächsführung und Protokollant

Die Gesprächsführung übernimmt Silvia B.. Der Protokollanten-Plan weist für den aktuellen Termin eine Lücke auf. Klaus K. springt ein.

TOP 2: Das Protokoll des letzten Treffens wird einstimmig bestätigt.

TOP 3: Nachlese zum 2. Konversionsdialog

Ein internes Protokoll zum 2. Konversionsdialog von Jürgen P. liegt vor und erhält breite Zustimmung. Weitere Beiträge:

- Es gab keinen Infotisch der BISS. Als bedeutender Akteur in der Konversionsdebatte war die BISS zu wenig auffällig.
- Wir sollten uns vor zu großer Dominanz hüten und Konfrontation mit anderen Gruppen wie z.B. AnwohnerInnen vermeiden. Stattdessen sollte der Kontakt gesucht werden.
- Herr Moss fiel durch großes Taktieren auf. Keine klare Stellungnahme über Absichten der Stadt und über den Status der Wohnungen („Gehören nicht zur Konversionsmasse“).
- Der Konversionsbegriff von H. Moss ist falsch.
- Hochgradig unerfreulich ist das Verfahren um den Runden Tisch.
- Wir sollten die Versprechungen bezüglich einer größtmöglichen Transparenz sehr ernst nehmen. Die Auswahl der TeilnehmerInnen für den Runden Tisch ist eine erste und wesentliche Probe für Transparenzbereitschaft der Stadt.
- Die Sorgen der Briten vor Besuchen und vor zu großer Öffentlichkeit werden mit z.T. abstrusen Argumenten begründet. Wie damit weiter umzugehen ist soll als TOP beim nächsten Plenum beraten werden.
- Das Protokoll der Stadt zum 2. Dialogtreffen ist genauestens zu überprüfen.

TOP 4: Entscheidungen über:

a. Benennung BISS-Vertretung für den Runden Tisch:

Als Vertreter des Sozialforums Bielefeld (SFB) hat sich Gerard für den Runden Tisch angemeldet. An dieser Stelle wird von Heiner das Verhältnis zwischen SFB und BISS klargestellt. Das SFB gibt es seit weit über 10 Jahren. Ziele und Aufgaben liegen in vielfältigen sozialen und politischen Bereichen. Die Mitarbeit im BISS ist als ein neuer Themenschwerpunkt hinzugekommen. Wir sehen kein Problem darin, wenn ein BISS-Mitstreiter „seine“ Organisation beim Runden Tisch vertritt.

Jürgen wird als Kandidat für die BISS vorgeschlagen. Er stellt sich zur Wahl mit folgendem Statement: „Ich würde das Amt übernehmen. Vorher wünsche ich aber größere Klarheit über inhaltliche Vorstellungen der BISS-Mitglieder. In naher Zukunft muss beraten und beschlossen werden, welche inhaltlichen Vorstellungen im Bezug zur Konversion Kern und Konsens der BISS sind.“

Die Kandidatur von Jürgen wird von den Anwesenden einstimmig bestätigt.

Als Vertreterin wird Rosa mit einer Enthaltung gewählt.

b. Vorschläge für Personen und Organisationen, die zum Runden Tisch dazugehören sollten:

Die von Heiner erstellte Liste mit Personen und Institutionen wird noch einmal ergänzt. Heiner schickt diese Liste noch einmal über den Verteiler. Alle sind aufgefordert mögliche Interessenten anzusprechen.

c. Reaktion auf unseren Flyer:

Es gibt so gut wie keine Reaktion auf den Flyer. Kritik an Inhalt und Aufmachung wird geäußert. Der „Ertrag“ rechtfertigt nicht den Aufwand für Arbeit und Kosten.

Auf unserer Website steigt die Besucherzahl. Reinhard wird gebeten, einen Link auf die Homepage der Stadt aufzunehmen.

TOP 5: Neue Homepagerubrik – Digitales Handbuch

Das von Jürgen entworfene Handbuch war auf der Homepage einzusehen. Einstimmig mit einer Enthaltung wird dem Antrag auf Veröffentlichung im Netz stattgegeben. Der Begleittext einschließlich Titelverzeichnis soll allgemein zugänglich sein. Der Zugang zu den Downloads von Handbuchdateien wird auf die PlenumsteilnehmerInnen beschränkt. Ein Passwort wird per mail zugeschickt.

Es wurde angeregt, zu den Downloads nach der Lesearbeit noch Kurzformen zu formulieren.

TOP 6: Koordinierungskreis

Jutta und Annedore legen nach einem Jahr ihr Amt im Koordinierungskreis nieder. An ihrer Stelle werden Silvia und Hans-Georg mit jeweils eigener Enthaltung einstimmig als NachfolgerInnen gewählt.

TOP 7: Interner Workshop

Gerard regt einen eintägigen Workshop zum Themenkomplex „Beteiligung“ an. Die Bereitschaft zu einem Workshop wird signalisiert. Allerdings wird der Beschäftigung mit inhaltlichen Fragen eine höhere Priorität gegeben. Themen wie: „Wer sind wir von der BISS?“, „Welches sind unsere Motive?“ oder „Lohnt sich für dieses Projekt das Engagement?“ sollen bearbeitet werden. Jürgen, Gerard und Jutta werden zum nächsten Plenum eine Skizze für Inhaltliches erarbeiten. Gerard wird gebeten, einen Entwurf für die organisatorische Durchführung eines Workshops beim nächsten Mal vorzustellen.

TOP 8: Hakenort / Petristraße

Timo und Nils berichten über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Initiative. Der Schrott ist abgeholt. Die BGW will einen Flachbau im Hof abreißen. Dagegen ist mit einem Protestbrief Widerspruch angemeldet worden. Es scheint Gesprächsbereitschaft zu geben.

Die Initiative möchte sich in Zukunft weiter bei BISS beteiligen.

TOP 9: Leerstandsmelder

Da das Thema aktuell nicht brennt, gibt Silvia einen Kurzbericht. Einen Leerstandsmelder gibt es in mehr als 30 Städten. Weitere Informationen unter www.leerstandsmelder.de Die Beratung zu dem Thema wird verschoben.

TOP 10: Stadtentwicklungstage

Am 07./08. Juni finden in Bielefeld die Stadtentwicklungstage zum Thema Zuwanderung statt. Die Teilnehmerpreise für diese Veranstaltung sind skandalös hoch. Gerard beantragt bei den Veranstaltern einen günstigeren Eintrittspreis für die BISS.

Top 11: Finanzen

Die Kasse ist klamm. Es kommt zu wenig Geld über Daueraufträge ein. Alle sind aufgerufen ihre Spendenbereitschaft zu überprüfen.

25.05.16 Klaus Kortz